

Zeitschrift: Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

Herausgeber: Schweizer Film

Band: 9 (1944)

Heft: 6

Rubrik: Handelsamtsblatt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

unwahr wirkt. Sture Lagerwall und Barbro Kollberg spielen die Hauptrollen. Auch «Junges Blut» und «Wenn die Jugend erwacht» behandeln ähnliche Probleme sexueller Art, hatten jedoch weniger Erfolg. Auch «Sonja» mit Birgit Tengroth in der Titelrolle kann zu diesen Filmen gerechnet werden. Sollen sie ihrem Manne ihre begangenen Sünden bekennen, oder sollen sie schweigen. Im Filme wird das letztere vorgezogen, mit der Motivierung, daß man ansonsten sitzen bleiben würde und aus dem früheren Milieu überhaupt nicht herauskäme. Doch wie in Anna Lans, so wird auch ein solches Verhalten als Lüge gegenüber dem Manne dargestellt, und wie es so schön heißt «Die Sonne bringt es an den Tag», so erfährt auch hier der Ehemann eines Tages von dem Leben seiner Frau vor der Ehe. Die dramatischen Auseinandersetzungen sind natürlich dankbare Motive für den Film.

Erwähnung verdient der Film «Das Leben muß gelebt werden», dessen man sich besonders wegen einer jungen Nachwuchsschauspielerin, Elsie Albiin, erinnert, die bereits im vorjährigen Filme «Frauen in Gefangenschaft» Aufmerksamkeit erregt. Sie wird noch mehr von sich reden lassen.

Zum Nachwuchs gehört auch «Nacht im Hafen», ein spannender Sabotage-Film, in dem viele junge schwedische Kräfte ihre Fähigkeit prüfen. Ein Film über dem Durchschnitt, wenn er auch seine Schwächen nicht ganz verneinen kann.

Der Kriminalfilm «Herr Collins Abenteurer» nach Frank Heller war in gewisser Beziehung eine Enttäuschung. Man hat sich zu sehr an den literarischen Vorwurf gehalten. Anders Henrikson in der Titelrolle monologisiert im ganzen ersten Akt. Handlung erhält der Film erst zum Schluß.

Aehnlich geht es mit dem Zirkusfilm «Der sechste Schuß», der auch erst interessant wird, wenn mehr als die Hälfte abgerollt ist. Ausgedehnte Dialoge sind nunmal nichts für einen Film, wenn sie dem Ablauf der Handlung nicht dienen, sondern diese aufhalten. Ein anderer Film mit Edwin Adolphson ist «Sie glaubte, er war es», ein nettes Lustspiel in flüssigem Stil.

Aus der Fachpresse

Unser Schwesterorgan in Schweden, das «Biografbladet» versandte seinen Abonnenten und Freunden folgende Mitteilung:

«An die Leser des Biographenblattes!

Die Aktienmehrheit der Biographenblatt AG. soll nach den Vorschriften im Testament des verstorbenen Redaktors der Zeitung, Knut Jeurling, an den Schwedischen Filmklub übergehen, welcher allerdings bis



Das unwiderstehliche Trio der «Wierte Brothers» assistiert John Payne, Alice Faye und César Romero im Musik-Film-Schlager «Hallo Amerika!» der 20th Century-Fox.

ohne besondere Kennzeichen. — Max Hansen taucht dann und wann in einem schwedischen oder dänischen Film auf. Diesmal in «Ein Mädels für mich», eine hübsche Verwechslungsgeschichte in einer Kleinstadt spielend. — Zu den besseren Lustspielen gehört dagegen «Heute heiratet mein Mann», mit der Dänin Marguerite Viby in der Hauptrolle. Dieses «Quecksilber» macht den Zuschauern wirklich Riesenspaß.

«Das Wort», nach Kaj Munk, steht vor seiner Premiere. Victor Sjöström, Rune Lindström, Wanda Rothgardt, Gun Wallgren spielen die Hauptrollen. «Die Königsjagd» mit Lauritz Falk und Inga Tidblad spielt im 18. Jahrhundert und wird mit größtem Interesse erwartet. Ferner «Narkose», «Appassionata» mit Viveca Lindfors, «Der Akteur» mit dem schwedischen Chaplin Nils Poppe, «Ein Gefangener entflohen» und natürlich Strindbergs «Die Leute von Hemsö».

J. R.

HANDELSAMTSBLATT

Zürich

11. Dezember 1943.

Kinotheater A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 15 vom 20. Januar 1943, Seite 163), Betrieb von Kinotheatern usw. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 30. November 1943 wurden die bisherigen Inhaberaktien in Namenaktien umgewandelt und das Grundkapital von Fr. 50 000 durch Ausgabe von 50 Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 100 000 erhöht. Es zerfällt in 100 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Liberierung der neuen Aktien erfolgte durch Verrechnung. Die Statuten wurden teilweise revidiert. Die bisher eingetragenen Tatsachen erfahren dadurch keine weiteren Änderungen.

23. Dezember 1943.

Cinema Palace G.m.b.H., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 57 vom 9. März 1939, Seite 490). Der Gesellschafter Albert Pfanner hat von seiner Stammeinlage in der Höhe von Fr. 45 000 den Betrag von Fr. 35 000 an den Gesellschafter Hans Sutz und den Betrag von Fr. 10 000 an die neue Gesellschafterin Margrit Sutz, geborene Wegener, von Herrliberg, in Zürich, abgetreten. Albert Pfanner ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Die Stammeinlage des Gesellschafters Hans Sutz beträgt nunmehr Fr. 40 000. Die Stammeinlage der Gesellschafterin Margrit Sutz-Wegener beträgt Fr. 10 000. Die Statuten wurden am 12. November 1943 entsprechend revidiert.

27. Dezember 1943.

Gebr. Geißer, in Wädenswil (SHAB. Nr. 117 vom 24. Mai 1937, S. 1187), Kinematographenbetrieb. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Einzelfirma «Meinrad Geißer», in Wädenswil (SHAB. Nr. 164 vom 17. Juli 1933, Seite 1738) übernommen.

27. Dezember 1943.

Meinrad Geißer, in Wädenswil (SHAB. Nr. 164 vom 17. Juli 1933, S. 1738). Diese Firma hat Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «Gebr. Geißer», in Wädenswil, übernommen. Die Firma verzeigt als nunmehrige Geschäftsnatur: Betrieb eines Kinematographentheaters, Handel mit Radioapparaten und Grammophonen, sowie verwandten Artikeln.

17. Januar 1944.

Stiftung Personalfürsorge der Urbantonfilm-Theater AG., in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 4. Januar 1944 eine Stiftung. Diese bezweckt die Förderung der Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenen-Fürsorge des Personals der Firma «Urbantonfilm-Theater AG.» in Zürich. Der Zweck soll erreicht werden: a) durch einen Unter-

stützungsfonds, aus welchem im Bedarfsfalle an die im Dienste der Stifterfirma stehenden Personen freiwillige Unterstützungen ausgerichtet werden können; b) eventuell durch Errichtung von Einzelversicherungen im Anschluß an eine schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft. Die Stiftung ist Versicherungsnehmerin dieser Einzelversicherungen. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus den jeweiligen 2 Mitgliedern des Verwaltungsrates und aus einem Arbeitnehmer der Urbantonfilm-Theater AG. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Es sind dies: Carl Brühlmann, von Amriswil, in Zollikon, Präsident; Willi Wachtl, von Bern, in Zürich, und Margrit Götschmann, geb. Traphagen, von Les Ponts-de-Martel (Kt. Neuenburg), in Zürich, Mitglieder des Stiftungsrates. Domizil: Theaterstraße 18, in Zürich 1, bei der Stifterfirma.

20. Januar 1944.

Filmbetrieb GmbH, Zürich, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 246 vom 21. Oktober 1943, Seite 2349), Betrieb von Kinotheatern usw. Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 28. Dezember 1943 wurde das Stammkapital von Fr. 20 000 auf Fr. 100 000 erhöht infolge Erhöhung der Stammeinlage des Gesellschafters Ralph Scotoni-Coppetti von Fr. 15 000 auf Fr. 95 000. Die Liberierung des Erhöhungsbetrages von 80 000 Franken erfolgte durch Verrechnung. Die Statuten wurden entsprechend revidiert.

21. Januar 1944.

Kino-Betriebs AG., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 3 vom 7. Januar 1931, Seite 22). Durch Beschluß der Generalversammlung vom 18. März 1943 wurde die Gesellschaft aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

2. Februar 1944.

Filmstudio Bellerive AG., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 73 vom 30. März 1942, Seite 729). Die Prokura von Dr. jur. Max Ammann ist erloschen.

3. Februar 1944.

Befa-Film AG., in Zürich 11 (SHAB. Nr. 66 vom 20. März 1943, Seite 634), Beteiligung an Filmproduktion. Ueber diese Aktiengesellschaft ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 17. Dezember 1943 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters vom 29. Dezember 1943

mangels Aktiven wieder eingestellt worden. Die Firma wird gemäß Artikel 66 der Handelsregisterverordnung von Amtes wegen gelöscht.

Bern

15. Dezember 1943.

Maria Schaerer, in Thun, Betrieb des Tonfilmtheaters Falke (SHAB. Nr. 165 vom 20. Juli 1931, Seite 1578). Die Firma ist infolge Todes der Firmainhaberin erloschen.

15. Dezember 1943.

Tonfilm-Theater-Aktiengesellschaft in Thun (SHAB. Nr. 69 vom 24. März 1943, S. 668). Der Einzelprokurist Willy Schaerer wohnt nun in Thun.

27. Dezember 1943.

W. Wachtl in Bern. Inhaber der Firma ist Willi Wachtl, allié Staniek, von Bern, in Zürich. Betrieb des Cinema Capitol beim Zeitglocken, Kramgasse 72.

12. Januar 1944.

Stiftung Personalfürsorge des Cinema Capitol, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäß öffentlicher Urkunde vom 13. Oktober 1943 eine Stiftung im Sinne der Artikel 80 ff. ZGB. Sie bezweckt die Förderung der Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenfürsorge des Personals des Cinema Capitol, in Bern. Dieser Zweck soll wie folgt erreicht werden: a) durch einen Unterstützungsfonds, aus welchem im Bedarfsfalle an die im Dienste der Firma stehenden Personen freiwillige Unterstützungen ausgerichtet werden können; b) eventuell durch Errichtung von Einzelversicherungen im Anschluß an eine schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft. Die Stiftung ist Versicherungsnehmerin dieser Einzelversicherungen. Organe der Stiftung sind: der zweigliedrige Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der jeweilige Firmainhaber der Firma «W. Wachtl» ist Stiftungsrat und führt Einzelunterschrift. Das weitere, nicht zeichnungsberechtigte Mitglied des Stiftungsrates wird aus dem Kreise der begünstigten Arbeitnehmer der Stifterfirma von diesen gewählt. Es zeichnet einzeln Willi Wachtl, von Bern, in Zürich, als Präsident. Domizil: Cinema Capitol, beim Zeitglocken, Kramgasse 72, im Bureau der Firma «W. Wachtl».

2. Februar 1944.

Immobilien AG., Scala, in Thun. Betrieb einer Lichtspiel- und Kleinbühne (SHAB. Nr. 102 vom 2. Mai 1941, Seite 854). Die

Aktiengesellschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 10. Dezember 1943 neue Statuten angenommen. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus 1 bis 3 Mitgliedern. Der Präsident des Verwaltungsrates vertritt die Gesellschaft durch Einzelunterschrift. Die Verwaltungsräte Arnold Itten, Hans Frutiger und Hans Tschaggieny sowie der Sekretär Hans Santschi sind ausgeschieden und ihre Unterschriften erloschen. Neuer Verwaltungsratspräsident mit Einzelunterschrift ist das bisherige Mitglied Hans Hirt. Zu neuen Verwaltungsratsmitgliedern wurden gewählt: Klara Hirt-Bangerter, von Tüscherz-Alfermée, in Burgdorf, und Hanni Hirt, von Tüscherz-Alfermée, in Hünibach, Gemeinde Hilterfingen. Das Domizil der Gesellschaft befindet sich nunmehr Frutigstraße 2b, in Thun.

Luzern

4. Dezember 1943.

Emil Burkhardt, in Luzern, Betrieb des Kino Capitol (SHAB. Nr. 79 vom 4. April 1939, Seite 690). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Glarus

4. Dezember 1943.

Aktiengesellschaft Möbelfabrik Horgen-Glarus (vorm. Emil Baumann) (S.A. des Fabriques Suisses de Meubles en Bois courbé Horgen-Glaris à Horgen, (Suisse) (Swiss Beentwood Factory Horgen-Glarus Ltd. at Horgen (Switzerland), Zweigniederlassung in Glarus (SHAB. Nr. 192 vom 19. August 1943, Seite 1870), mit Hauptsitz in Horgen. Diese Gesellschaft hat in den Generalversammlungen vom 9. April 1938 und 27. März 1943 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepaßte Statuten angenommen. Die bisher eingetragenen Tatsachen erfahren dadurch folgende Änderungen: Die Firma lautet *A.-G. Möbelfabrik Horgen-Glarus (Fabrique de Meubles Horgen-Glaris S.A.) (Furniture factory Horgen-Glarus limited)*. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb ihrer Möbelfabriken in Horgen und Glarus. Sie kann sich an andern Unternehmungen der gleichen Branche oder verwandter Branchen im In- oder Ausland beteiligen.

Appenzell A.-Rh.

12. Januar 1944.

Capitol AG., in Herisau, Betrieb von Kinotheatern usw. (SHAB. Nr. 187 vom 12.

Wenn in Genf, dann nur im

HOTEL **BERNINA** gegenüber Bahnhof

Nach der Filmbörse ins

Jägerstübli im **DUPONT**

August 1933, S. 1946). Der Verwaltungsrat Robert Huber und die Prokuristin Fanny Huber, geborene Doppler, haben nun ihren Wohnsitz in St. Gallen. Geschäftslokal: Bahnhofstraße 7.

Thurgau

5. Februar 1944.

J. Gutheinz' Erben, in Kreuzlingen, Betrieb des Lichtspieltheaters Bodan und Apollo (SHAB, Nr. 21 vom 26. Januar 1939, Seite 188). Die Firma ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft und Uebergang der Aktiven und Passiven an die Einzelfirma «E. Gutheinz», in Kreuzlingen, erloschen.

5. Februar 1944.

E. Gutheinz, in Kreuzlingen. Inhaber der die Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «J. Gutheinz' Erben», in Kreuzlingen, übernehmenden Einzelfirma ist Ernst Gutheinz, von Horben bei Sirnach, in Kreuzlingen. Betrieb der Lichtspieltheater Bodan und Apollo. Hauptstraße 58.

Basel-Stadt

8. Februar 1944.

Kino AG., in Riehen. Unter dieser Firma bildet sich auf Grund der Statuten vom 2. Februar 1944 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Kauf, Verkauf und Betrieb von Kinoteatern und die Beteiligung an Filmgeschäften jeder Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, einge-

teilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000; es ist mit Fr. 20 000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Aktionäre durch eingeschriebenen

Brief. Dem aus 1 bis 3 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehört an Max Gaß-Seitz, von Hölstein, in Riehen; er führt Einzelunterschrift. Domizil: Sieglinweg 7, Riehen.

MITTEILUNGEN DER VERLEIHER

(Ohne Verantwortung der Redaktion)

EOS-Nachrichten

Nach mehrmonatiger Unterbrechung sind jetzt aus Amerika und England wieder Nachrichten eingetroffen, und wir freuen uns, Ihnen von einigen Filmen unserer Produktion große Erfolge melden zu können.

Der in Technicolor gedrehte Musikfilm «Musical-Parade» ist zurzeit in New York und London einer der größten Erfolge der letzten Jahre. In New York hat der Film die Laufzeit und die Einnahmen von «Für was wir dienen» und «Mrs. Miniver» erreicht. London berichtet, daß «Musical-Parade» nun in der 11. Woche läuft. Der Film hat die Einnahmen aller bis heute produzierten Musikfilme geschlagen, so die Rekorde von «Mitternachts-Tänzerin», «Argentinische Nächte» etc. Ein weiterer großer Ueberraschungserfolg ist der neue Allan Ladd-Film «China-Lyn». Alle Fachleute in Amerika und England prophezeien diesem Paramount-Film Rekord-Laufzeiten. Paramounts neuer großer Star — Allan Ladd — spielt in diesem Film mit Loretta Young. Sensationelle Resultate können wir auch vom englischen Spitzenfilm «Das schwache Geschlecht» melden, der an zahlreichen Orten bereits die bisherigen Rekord-Ein-

nahmen von «Für was wir dienen» geschlagen hat. Der Film zeigt das Schicksal von sieben englischen Mädchen im Krieg. Inszeniert wurde dieser Spitzenfilm von Leslie Howard, dem kürzlich verunglückten bekannten englischen Darsteller und Regisseur.

Nach dem rauschenden Erfolg, den das Tanzpaar Lorraine und Rognan im Film «Mitternachts-Tänzerin» erzielte, hat Paramount diese Welt-Attraktion für einen weiteren Film — «Grub aus New York» — verpflichtet. Unter der Regie von Ralph Murphy spielen in diesem Musical-Film ferner: Betty Rhodes, Dona Drake, MacDonald Carey und Cliff Edwards. Paramounts Super-Produktion «Wem die Stunde schlägt» ist im Juni fertiggestellt worden und nun startbereit. Der Film hat eine Länge von 4600 m und ist in Technicolor gedreht. Unter der Regie von Sam Wood spielten Gary Cooper, Ingrid Bergman und Akim Tamiroff die Hauptrollen. «Wem die Stunde schlägt» ist die Verfilmung von Ernest Hemingways gleichnamigem Roman, der auch in der Schweiz zu den meistgelesenen Büchern zählt.

Très sérieux On cherche à reprendre en
Suisse Romande, petite

Salle de cinéma

 (location ou achat)

Ecrire sous chiffres U 52281 x Publicitas Genève.

A vendre occasion **CINE CAMERA PAILLARD H 16**
avec objectif Xenon Schneider F 1.5/25
1 objectif Xenon Schneider F 1.9/16 mm 1 objectif Xenar Schneider F 3.8/100 mm
1 objectif Xenar Schneider F 3.8/75 mm 1 objectif Xenar Schneider F 4.5/150 mm
(Dernier modèle) avec étui en cuir complètement neuf, jamais usagé.
Offre à Mr. Tami, Supercinéma, Lugano.

A vendre deux appareils Bauer M7, révisés, en
parfait état, conditions avantageuses.

Ecrire ou téléphoner
L. Dubois, 6, Prévost-Martin, Genève, Tél. 5 25 44

KINOBESTUHLUNG

Als Occasion zu verkaufen 500 Klappstühle für Kino in prima
Zustand. Ein Posten à Fr. 12.—, ein Posten à Fr. 20.—.
Mustersühle verlangen.
Offerten unter Chiffre 493 an Reag AG, Zürich.

Tüchtiger **Kino-Operateur** (in ungekündigter Stellung)
mit guter Ausbildung und Praxis sucht verantwortungsvollen
Posten. Eintritt nach Übereinkunft.
Offerten unter Chiffre 213 an Reag A.G., Zürich.

Zu kaufen gesucht
1 Kofferapparat zur Projektion von Normalfilm
Offerten unter Chiffre 211 an Reag A.G., Zürich.

GÜNSTIG ZU VERKAUFEN:

Normalfilmprojektor «Ica»

vorzüglich erhaltenes, durchrevidiertes Modell für 35 mm
Stummfilm, sehr geeignet für Schule, Verein oder Amateur.

Anfragen und Offerten erbeten unter Chiffre 212
an Reag A.G., Zürich.

Suche in mittlerer oder größerer Ortschaft nachweisbar gutgehendes
Kino-Theater käuflich zu übernehmen (kapitalkräftig).
Offerten unter Chiffre Nr. 210 an Reag AG, Zürich.

STETES INSERIEREN BRINGT ERFOLG!